



## DaziT – Das Wichtigste in Kürze

Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) ist eine zentrale Akteurin im grenzüberschreitenden Warenverkehr und leistet einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Über 60 Prozent des Warenaussenhandels wird mit der EU abgewickelt, wobei die Schweiz eines der letzten Länder mit einer Zollgrenze innerhalb von Mittel- und Westeuropa ist. Umso wichtiger sind für die im internationalen Handel tätigen Unternehmen effiziente Zollprozesse, die einen einfachen und raschen Grenzübertritt ermöglichen.

Mit dem Programm DaziT sollen bis 2026 sämtliche Zollprozesse digitalisiert werden, um den Grenzübertritt weiter zu vereinfachen und zu beschleunigen. Ziel ist die zeit- und ortsunabhängige Erledigung der Grenzformalitäten. Dies entlastet insbesondere die Wirtschaft, indem die Kosten für die Zollverfahren (Regulierungskosten) gesenkt werden. Dank effektiveren Kontrollen verbessert sich zudem die Sicherheit im internationalen Warenverkehr.

Das Programm DaziT erstreckt sich über die Jahre 2018 bis 2026 und soll in Etappen realisiert werden. Für die Umsetzung von DaziT wird ein Kredit von rund 400 Millionen Franken beantragt, der entsprechend dem Realisierungsforgang in vier Tranchen freigegeben werden soll.

Die Programmbezeichnung «DaziT» steht für «Dazi», das rätoromanische Wort für Zoll, und für «Transformation», während die «IT» das zentrale, ermöglichende Element darstellt.

### Ausgangslage

Die Digitalisierung der Wirtschaft schreitet zügig voran. Technologische Innovationen wie beispielsweise die künstliche Intelligenz, der Warentransport mit Drohnen, 3D-Drucker und selbstfahrende Autos werden in den kommenden Jahren die Wirtschaft und die Gesellschaft in hohem Tempo nachhaltig verändern. Dadurch erwachsen der EZV wie allen anderen Akteuren grosse Herausforderungen.

Die Formalitäten beim Grenzübertritt von Waren und Personen werden heute nicht mehr im technologisch möglichen Umfang unterstützt. Wirtschaft und Politik fordern nutzerfreundliche und effiziente Lösungen, die das Potenzial moderner IT ausschöpfen. Namentlich das Zollverfahren bei der Ein- und Ausfuhr von Waren soll vereinfacht und beschleunigt werden. Jeden Tag überqueren rund 750 000 Personen, 350 000 Fahrzeuge und 20 000 Lastwagen die Schweizer Grenze. Administrative Routinearbeiten binden heute wichtige Ressourcen der EZV. Diese würden dringend benötigt, um die Kontrollen zu verstärken und ausserordentliche Lagen im Personenverkehr oder in der Migration besser abzudecken.

Die EZV muss und will sich diesen Veränderungen stellen und die Chancen der Digitalisierung im Interesse aller Anspruchsgruppen nutzen. Der Zoll soll konsequent ins digitale Zeitalter überführt werden. Das Programm DaziT bildet ein Schlüsselement dazu und leitet sich von folgenden strategischen Grundsätzen der EZV ab: Agile Ausrichtung auf das Gegenüber, Stärkung der Sicherheits- und Kontrollfunktion sowie Stärkung der Strafverfolgung. Letztlich trägt DaziT zur Steigerung der Kundenfreundlichkeit und der Sicherheit an der Schweizer Grenze bei.

## Inhalt des Programms

Mit DaziT soll die EZV eine umfassende, digitale Umwandlung erfahren. Die durchgängige Digitalisierung der Zollformalitäten bedingt einerseits eine komplette Erneuerung der IKT-Landschaft sowie auch sämtlicher Geschäftsprozesse der EZV.

DaziT besteht aus sieben Projekten, die auf strategische Ziele ausgerichtet sind und den Anknüpfungspunkt für die finanzielle Steuerung bilden:

- *Projekt A «Steuerung & Transformation»* umfasst die gesamte Steuerung des Programms DaziT. Zudem enthalten ist das Transformationsmanagement, das die Grundlage bildet, damit die übergeordneten Interessen und Ziele der EZV beachtet werden und den Rahmen für die Umsetzung der organisationsrelevanten Inhalte in den fachlichen Projekten definiert.
- *Projekt B «IKT Grundlagen»* legt die technischen Grundpfeiler von DaziT und damit das Fundament für die neue Anwendungslandschaft.
- *Projekt C «Portal & Kunde»* beinhaltet den Aufbau des E-Portals. Damit wird es Kunden möglich sein, zeit- und ortsunabhängig auf sämtliche Dienstleistungen der EZV digital, sicher und einfach zuzugreifen.
- *Projekt D «Redesign Fracht»* umfasst eine einheitliche Fachanwendung zur Verzollung von Waren (Fracht) und die vollständige Digitalisierung der Prozesse für die Ein-, Aus-, und Durchfuhr von Waren. Damit werden nicht nur die Verfahren an der Grenze vereinfacht und beschleunigt. Zugleich bildet dieses Projekt auch eine wichtige Voraussetzung für eine bessere Überwachung der Warenflüsse.
- *Projekt E «Redesign Abgaben»* beinhaltet die Erneuerungen und Modernisierungen in den Bereichen Strassenverkehrsabgaben und Verbrauchssteuern. Mitberücksichtigt werden auch die heutigen Systeme der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (EAV).
- *Projekt F «Shared Services»* umfasst die Digitalisierung von verwaltungsinternen, bereichsübergreifenden Prozessen (z. B. Bewilligungsverfahren oder Ressourcenmanagement). Solche Prozesse werden künftig innerhalb der EZV nach einheitlichen Kriterien und auf elektronischer Basis abgewickelt werden können.
- *Projekt G «Kontrolle & Befund»* führt zu einer funktionalen Verbesserung der Anwendungen zur Steuerung der Einsätze des Grenzpersonals (z. B. Einsatzleitsystem) sowie zur zentralen, gemeinsamen und einheitlichen Dokumentation der Kontrollaktivitäten und -ergebnisse des GWK, der Zollfahndung und des zivilen Zolls.

## Ziele des Programms

Extern soll DaziT für die Kunden den Geschäftsverkehr und die Kommunikation mit der EZV grundlegend vereinfachen. Reisende zum Beispiel sollen ihre im Ausland gekauften Waren jeder Zeit und von überall aus via Smartphone, Tablet etc. beim Zoll anmelden können. Geschäftskunden sollen jederzeit auf ihre Dossiers bei der EZV zugreifen und die Daten zu laufenden und abgeschlossenen Geschäften nutzen können. Mit DaziT soll die Wirtschaft zusätzlich entlastet, indem europakompatible Informatik-Lösungen realisiert werden.

Auch die Sicherheit wird gestärkt: Dank DaziT sollen künftig mehr Ressourcen für Kontrollen im zunehmenden Waren- und Personenverkehr eingesetzt werden. Eine bessere Datenlage soll zudem die Risikoanalyse optimieren, was wiederum ermöglicht, noch gezielter zu kontrollieren. Die gesteigerte, ortsunabhängige Datenverfügbarkeit soll mobile Kontrollen noch flexibler und dadurch wirkungsvoller machen. Ausserdem sollen Daten schneller mit in- und ausländischen Stellen ausgetauscht werden können.

Innerhalb der Verwaltung soll DaziT zu schlankeren und effizienteren Prozessen führen. In der anfänglichen Programmphase sind Investitionen und eine temporäre Verstärkung der

Personalressourcen nötig. Ab 2023 können dank der erzielten Produktivitätssteigerung von rund 20 Prozent die Verwaltungskosten der EZV in den von DaziT betroffenen Bereichen gesenkt werden.

## DaziT in Zahlen

<b>7</b>	DaziT besteht aus sieben Projekten, die auf strategische Ziele ausgerichtet sind und den Anknüpfungspunkt für die finanzielle Steuerung bilden.
<b>8</b>	Der Gesamtkredit von DaziT ist in acht Verpflichtungskredite unterteilt, die schrittweise und entsprechend dem Realisierungsforgang in vier Tranchen freigegeben werden sollen.
<b>9</b>	DaziT soll im Verlaufe von neun Jahren umgesetzt werden.
<b>20</b>	DaziT soll zu einer Produktivitätssteigerung von rund 20 Prozent führen.
<b>24</b>	Dank DaziT sollen Kunden ihre Verpflichtungen gegenüber dem Zoll über ein Internet-Portal rund um die Uhr und von jedem Ort aus erfüllen können (24/24 bzw. 7/7).
<b>30</b>	Bis zum Abschluss des Programms DaziT werden die zentralen informatischen Anwendungen der EZV über 30 Jahre alt sein.
<b>80</b>	Die aktuelle IKT-Landschaft der EZV umfasst 80 Fachanwendungen.
<b>1'500</b>	DaziT wird die Aufgaben von rund 1500 Vollzeitstellen innerhalb der EZV beeinflussen.
<b>2026</b>	Die vollständige Inbetriebnahme der neuen IKT ist auf Ende 2026 geplant.
<b>4'900</b>	Die EZV bewältigt mit 4900 Mitarbeitenden alle Aufgaben, welche im Zusammenhang mit dem Grenzübertritt von Waren und Personen anfallen.
<b>20'000</b>	20'000 Lastwagen überqueren täglich die Schweizer Grenze.
<b>750'000</b>	Jeden Tag überqueren 750 000 Personen die Schweizer Grenze.
<b>22'000'000</b>	Pro Jahr bearbeitet die EZV im Handelswarenverkehr gegen 22 Millionen Einfuhr- und rund 7 Millionen Ausfuhrzollanmeldungen.
<b>125'000'000</b>	Mit DaziT sind für die Wirtschaft im Bereich des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit Einsparungen von schätzungsweise 125 Millionen Franken zu rechnen.
<b>393'000'000</b>	Für die Umsetzung von DaziT wird ein Kredit von rund 400 Millionen Franken beantragt.
<b>479'000'000</b>	Gemäss einer Studie, die im Auftrag des SECO erstellt worden ist, beläuft sich der administrative Aufwand, der den Unternehmungen aufgrund des Zollverfahrens für die endgültige Ein- und Ausfuhr von Waren erwächst, auf 479 Millionen Franken pro Jahr.
<b>21'500'000'000</b>	Mit ihren Einnahmen von 21,5 Mrd. Franken (2015) deckt die EZV rund ein Drittel der gesamten Bundeseinnahmen.

Stand: Februar 2017